

REHA NACH COVID-19 INFektion UND BEI ERKRANKUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER CORONA-PANDEMIE

REHABILITATION IM KOKON BAD ERLACH (NAHE WR. NEUSTADT)
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT COVID-19 ASSOZIIERTEN ERKRANKUNGEN.



Auch Kinder und Jugendliche können von der aktuellen Covid-19-Pandemie betroffen sein. Neben einer akuten schweren Corona-Erkrankung, die es im Vergleich zu Erwachsenen deutlich seltener gibt, können junge Menschen auch über einen längeren Zeitraum nach Covid-19 mit verschiedensten Symptomen konfrontiert sein: Müdigkeit, verminderte Belastungsfähigkeit, Erschöpfung, subjektive Atemnot, Engegefühl im Brustkorb, Kopfschmerzen und Konzentrationsstörungen sind nur einige davon. Nach heutigem Wissensstand sind bis zu 10 % aller Kinder und Jugendlichen nach einer Corona-Erkrankung von Long-Covid

betroffen. Neben körperlichen Beschwerden treten im Zusammenhang mit der Pandemie aber auch gehäuft psychische Erkrankungen auf, wie Depressionen und Angst- oder Zwangsstörungen, Schlafstörungen, Überforderung mit der Schule oder auch Essstörungen von Anorexie bis Adipositas. Daher bieten wir eine spezielle Corona assoziierte Reha im kokon Bad Erlach an, um jungen Menschen und ihren Familien nach einer Covid-19-Erkrankung oder schweren psychischen Belastungen aufgrund der Corona-Pandemie dabei zu unterstützen wieder zurück in ein selbstbestimmtes und aktives Leben zu finden.

COVID-19 UND CORONA ASSOZIIERTE ERKRANKUNGEN

Schwere Verläufe bei Kindern und Jugendlichen

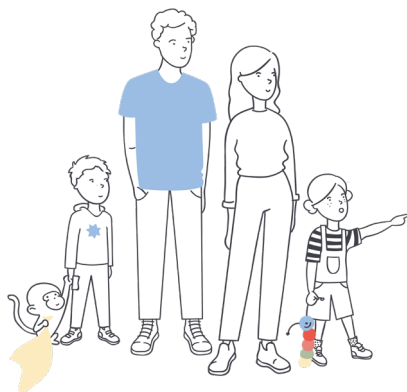
Kinder und Jugendliche sind wie Erwachsene von den Auswirkungen der aktuellen Corona-Pandemie betroffen. Selten ähnelt die Erkrankung bei Kindern und Jugendlichen jener der Erwachsenen, die sehr von der Lungenbeteiligung geprägt ist. Sie erkranken meist milder und fast unbemerkt. Ein Schupfen, Symptome eines milden Atemwegsinfektes, Müdigkeit, Kopfschmerzen und Verlust des Geruch- und Geschmacksinnes treten bei der Erstinfektion auf, benötigen meist nur ambulante ärztliche Betreuung.

MIS-C und PIMS

Manchmal folgen Wochen danach Symptome wie hohes Fieber, Bauchschmerzen und deutliche Abgeschlagenheit. Manchmal verschlechtert sich der Gesundheitszustand der Kinder und Jugendlichen dann rasch und womöglich wird sogar ein Intensivaufenthalt notwendig. Dieses Krankheitsbild wird MIS-C (Multisystem Inflammatory Syndrome in Children) oder PIMS (Pediatric Inflammatory Multisystem Syndrom) genannt und stellt sich als Autoimmunreaktion mit zentraler Beteiligung des Herzens dar. Entsprechende Therapiekonzepte und steigendes Wissen um diese Form der Covid-Manifestation machen diesen schweren Verlauf zwar kontrollier- und therapierbar, jedoch weist er eine deutliche Einschränkung der Belastbarkeit und eine langsame Rekonvaleszenz auf.

Post- bzw. Long-Covid

Abseits der schweren körperlichen Auswirkungen einer akuten Covid-19-Infektion, stellt sich der Symptomkomplex von Post- oder Long-Covid als weitere Folge dar. Müdigkeit, Erschöpfung, Konzentrationsstörungen, Kopfschmerzen sind Erscheinungsformen dieser Erkrankung, die nun immer öfter auch bei jungen Patientinnen und Patienten auftritt.



Psychische Auswirkung der Corona-Pandemie

Die Dauer der Pandemie und damit einhergehend die massiven Einschränkungen in vielen Lebensbereichen der Kinder und Jugendlichen (Bildung, sozialer Austausch, Mangel an Erfahrungen durch interaktives Lernen, Erholung, körperliche Betätigung und Einschränkungen familiärer Ressourcen) haben zu weitreichenden psychischen Belastungen geführt: Von Depressionen bis hin zu Suizidversuchen, Angst- und Essstörungen, Sozialphobien, Schulschwierigkeiten und Schulverweigerung sowie der Verstärkung von bereits bestehenden Störungen. Darüber hinaus kanalisieren einige junge Menschen psychische Belastungen in Somatisierungsstörungen.

Zeitnahe Rehabilitation für gute Erfolge

Die Aufarbeitung und Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen, die von diesen Folgen der Corona-Pandemie betroffen sind, sollte möglichst zeitnahe und kompetent erfolgen. So können mögliche Langzeitfolgen sowie der Verlust ihrer Position in ihrem sozialen Gefüge verhindert werden. Erfahrungen in der Rehabilitation von Covid-19-Betroffenen Erwachsenen zeigen, dass ein sehr behutsamer und interdisziplinärer Ansatz notwendig ist und entsprechende Konzepte vorliegen müssen.

Reha im kokon Bad Erlach für junge Menschen

Im kokon Bad Erlach haben wir Erfahrung in der Rehabilitation von jungen Menschen. Unser systemischer, ganzheitlicher und interdisziplinärer Ansatz in der Betreuung ist bereits ein etablierter Bestandteil der Rehabilitation im kokon. Unsere spezifische Covid-Reha wird ergänzt durch den fachlichen Austausch mit kinderärztlichen Zentren und Partnern, die bereits Erfahrung in der Akutversorgung und Kompetenz in der Therapie der Folgen der Pandemie erworben haben. Verstärkt wird diese fachliche Ausstattung und Vernetzung durch moderne sowie freundliche Raumstrukturen, ein familienorientiertes Ambiente und die naturnahe Umgebung. Diese positive Stimmung und motivierende Haltung hat einen sehr großen Stellenwert für Kinder und Jugendliche sowie deren Familien – besonders nach dieser doch so belastenden Phase und all den Einschränkungen.

SELBST ENTFALTEN.

2 Gründe für eine Reha im kokon Bad Erlach

Wie man sieht: Die Corona-Pandemie hat auch bei Kindern und Jugendlichen ihren Spuren hinterlassen.

Die Auswirkungen der Pandemie reichen von möglichen Folgeerkrankungen nach einer Covid-19-Infektion bis hin zu einigen psychischen Erkrankungen, wie depressive Episoden, schwere Bealstungs- und Anpassungsstörungen, Ess-, Zwangs- sowie nichtorganische Schlafstörungen und phobische Störungen.

Damit wir euch so gut wie möglich auf eurem Weg begleiten können, haben wir für euch im kokon Bad Erlach zwei spezielle Angebote für eine Corona assoziierte Rehabilitation entwickelt.

1. Mobilisierende Rehabilitation (3-4 Wochen)

- Anschluss-Reha nach einer akuten Covid-19-Infektion
- nach PIMS/MIS-C
- bei Symptomen des Long-Covid- bzw. Post-Covid-Syndroms
- aufgrund des chronischen Müdigkeitssyndroms

2. Mental Health Rehabilitation (5 Wochen)

- aufgrund von negativen psychosozialen Auswirkungen der Corona-Pandemie (F-Diagnose)

EUER WEG MIT UNS

Corona assoziierte Reha im kokon Bad Erlach

Wir kombinieren Behandlungskonzepte und -techniken aus Physiotherapie, Ergotherapie, Sportwissenschaften, Trainingstherapie, Psychotherapie und Psychologie sowie Musik- und Kunsttherapie. Mit diesem ganzheitlichen Konzept unterstützen wir Kinder und Jugendliche ihre körperliche und psychische Leistungsfähigkeit sowie ihre Ausdauer und Konzentration zu verbessern und die Resilienz zu stärken.

Täglicher Unterricht in unserer Heilstättenschule, Jobcoaching durch unsere Mitarbeitenden der Sozialen Arbeit und Begleitung durch unsere Sozialpädagogik helfen dabei den Anschluss an den Schulunterricht bzw. die Ausbildung wieder zu finden. Während dem 3- bis 5-wöchigen Reha-Aufenthalt unterstützen und begleiten wir unsere jungen Patientinnen und Patienten durch individuell abgestimmte Therapiekonzepte in Einzel- und Gruppentherapien.



ANTRAG UND VORBEREITUNG

Schön, dass ihr euch für einen Aufenthalt im kokon Bad Erlach interessiert! Wir freuen uns schon darauf, euch kennenzulernen!

Davor gilt es aber, noch ein paar organisatorische Dinge zu regeln. Hier ein kurzer Überblick, was zu tun ist:



QR-Code scannen, um zum Antragsformular zu gelangen.

Kostenzusage

Hat der Versicherungsträger den Reha-Antrag überprüft und bewilligt, kommt es zu einer Kostenzusage. Unsere Belegungscoordination nimmt mit euch Kontakt auf, um den optimalen Termin für den

Start der Reha zu finden. Dabei achten wir darauf, Gruppen mit möglichst gleichaltrigen Patientinnen und Patienten zu planen. So könnt ihr gemeinsam von einander lernen und profitieren.

Die Aufnahme

Nachdem wir einen Termin vereinbart haben, schicken wir euch unser Einladungsschreiben mit der

Terminzusage und allen wichtigen Informationen zu, damit ihr gut vorbereitet in eure Reha starten könnt.



Wir freuen uns darauf, euch ein Stück des Weges begleiten zu dürfen!

EUER KOKON-TEAM